



FEUERWEHR STOLZALPE

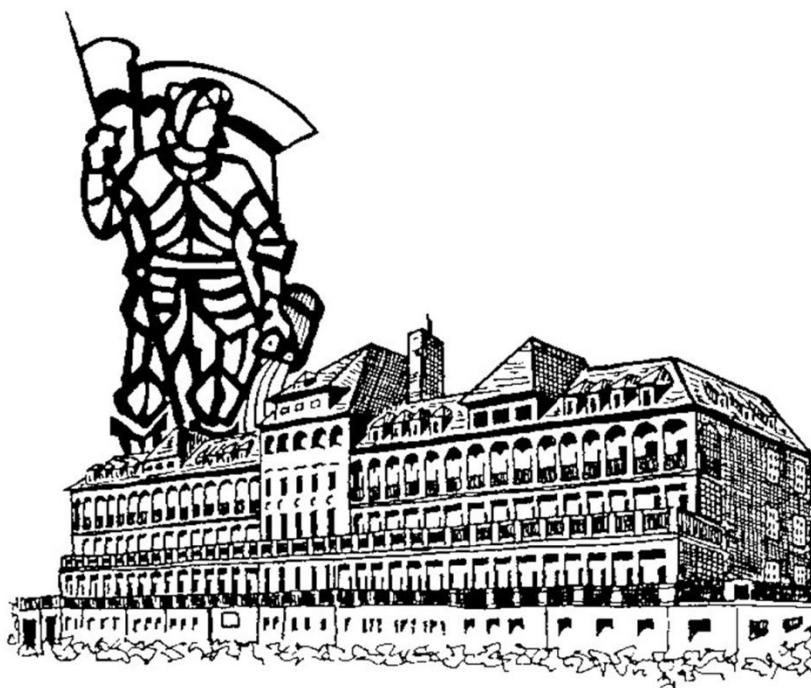


JAHRESBERICHT



Feuerwehr Stolzalpe, 8852 Stolzalpe - kdo.502@bfvmu.stmk.at





Impressum:

Jahresrückblick anlässlich der Wehrversammlung

Herausgeber: Feuerwehr Stolzalpe

Für den Inhalt verantwortlich: Die jeweiligen Feuerwehrbeauftragten

Fotos: Feuerwehr Stolzalpe, Hubert Honner, Johann Unterweger, privat

Gestaltung & Layout: Hubert Honner

Medienhersteller: ZSS – LKH Stolzalpe

Auflage: 1. Auflage / 13. Jahrgang vom 10.01.2013 / 200 Stück

Erscheinungsweise: 1x jährlich

Trotz sorgfältiger Bearbeitung in Wort und Bild kann für die Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Alle in dieser Zeitung verwendeten Personenbezeichnungen und deren Mehrzahl sind geschlechtsneutral und beziehen sich sowohl auf die männliche als auch auf die weibliche Form.

Die Herausgabe dieses Jahresberichtes wird dankenswerterweise von der Betriebsdirektion des LKH-Stolzalpe unterstützt.

An dieser Stelle möchten wir aller verstorbenen Kameraden gedenken. Wir wollen ihnen für ihre Kameradschaft, ihre Einsatzbereitschaft und für ihren Idealismus stets danken und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.

Albert Schweitzer

Vorwort des Betriebsdirektors Reinhard Petritsch MBA, MAS

Das Jahr 2012 hat das LKH Stolzalpe vor eine sehr schwierige Aufgabe gestellt. Wir mussten, nach Beschluss der Landesregierung über die Strukturänderung in der Steirischen Gesundheitsversorgung, die Schließung unserer Internen Abteilung planen, organisieren, ja und letztlich mit Ende des Jahres auch durchführen.

Das bedeutet neben der Schließung des stationären Bereichs, mit der Reduktion von Betten, auch die Reduktion von Mitarbeitern über Personalpläne – eine bittere Erfahrung! Wir haben aber, trotz ursprünglich gegenteiliger Pläne, die Internistische Ambulanz erhalten und zwar mit einer „rund um die Uhr“ Versorgung, die RNS, eine Einrichtung mit 12 Betten zur Remobilisation und Nachsorge,

zugesagt bekommen und starten mit Jänner 2013 das Gesundheitszentrum im Haus II. Wir haben die Perspektive, uns zum Zentrum für Bewegungsmedizin zu entwickeln und werden uns bemühen, mit neuen Ideen, die Stolzalpe auch in Zukunft als etwas Einzigartiges zu erhalten. Ich sehe mit viel Zuversicht in die Zukunft.

Ach ja, die Chance, dass die Welt 2012 untergeht ist vorbei, also spricht nichts dagegen, dass wir alle an der Zukunft, an unserer Zukunft, arbeiten!

Die Feuerwehr Stolzalpe ist gut für die Zukunft gerüstet, das neue Fahrzeug ist bestellt, die Ausrüstung wird laufend aktualisiert und die Qualifikation steigt und festigt sich mit Übungen und



Schulungen. Das ist alles auf die Zukunft ausgerichtet und baut auf dem Wissen und der Erfahrung aus der Vergangenheit auf. Alle Ausrüstung ist nicht genug, wenn im Ernstfall nicht gemeinsam vorgegangen wird.

Und genau dieses Gemeinsame, die Leidenschaft für die Sache und die Bereitschaft sich für andere einzusetzen zeichnet unsere Feuerwehr aus.

Ich danke Ihnen für dieses Engagement und wünsche Ihnen ein gutes, gesundes und zufriedenes Jahr 2013.

„Gut Heil“
Reinhard Petritsch



Vorwort des Bürgermeisters Wolfgang Hager

***Liebe Gemeindebürgerin,
lieber Gemeindebürger!
Liebe Patienten des LKH
Stolzalpe!***

Ein Jahr, welches von Veränderungen geprägt war ist vor kurzem zu Ende gegangen, ein Jahr, in welchem die Auswirkungen dieser Veränderungen zu spüren sein werden, hat begonnen.

Wir alle stehen vor großen Herausforderungen – auf der einen Seite die Strukturänderungen im Bereich des LKH Stolzalpe mit der Schließung der Internen Station, auf der anderen Seite die für das Jahr 2015 geplante Zusammenschließung von 6 Gemeinden

(Triebendorf, Lassnitz, Murau, Stolzalpe, St. Georgen ob Murau und St. Ruprecht-Falkendorf) zu einer Großgemeinde. Gegenseitige Unterstützung wird notwendig sein, damit wir diese großen Veränderungen im Sinne der Bevölkerung gut bewältigen können.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Feuerwehrkamerad/innen für ihren Einsatz im vergangenen Jahr recht herzlich bedanken und sie bitten, auch weiterhin bereit zu sein, für das Wohl unserer Bevölkerung zu arbeiten.

Ich wünsche allen Feuerwehrkamerad/innen ein gesundes, neues Jahr 2013 und dass sie stets gesund von ihren Einsätzen zu ihren Familien nach Hause zurück kehren.



Mit einem kameradschaftlichen

„Gut Heil“

Bürgermeister Wolfgang Hager



Jahresbericht des Kommandanten HBI Johann Waldner

Werte Anstaltsleitung, Gemeinde, Ehrengäste, Feuerwehrkameraden und Jugend!

Die Feuerwehr Stolzalpe blickt auf ein unfallfreies und erfolgreiches Jahr zurück. Beginnend mit der Jahreshauptversammlung und Eisstockschießen gegen FF Murau im Jänner, Gschnas und Eisstockschießen gegen die Pensionisten im Februar folgten die Winterschulungen. Im April, Mai und Juni erfolgten die Übungen. Ende April wurde mit den Feuerwehrdamen der Kranz und die Girlande gebunden und anschließend der Maibaum aufgestellt. Anfang Mai wurde unser Florianikirchgang - unterstützt von der Musikkapelle Althofen und vom Stadtpfarrer aus Murau - abgehalten. Am 12. Mai 2012 haben zwei Gruppen das Branddienstleistungsabzeichen in Silber mit Erfolg abgelegt. Der Bereichsfeuerwehrtag, sowie der Landesfeuerwehrtag und zahlreiche Veranstaltungen der Nachbarwehren wurden von uns im Juni, Juli und August besucht. Im September und Oktober begannen wieder unsere Übungen, die im November beim Einwintern der Fahrzeuge abgeschlossen wurden. Die Feuerwehr Stolzalpe kann sich auch von der sportlichen Seite her zeigen, unsere Kameraden sind stets an der Vorderfront zu finden. Das Friedenslicht wurde

am 23.12.2012 bei der Bezirksveranstaltung von unserer Feuerwehrjugend abgeholt und am 24.12. 2012 für unsere Bevölkerung ausgetragen.

Die Feuerwehr gliederte sich wie folgt auf: 44 Aktive, 9 Mann außer Dienst und 5 Feuerwehrjugend. Insgesamt leisteten wir im abgelaufenen Jahr 4000 Mannstunden. Wir hatten 9 Fehl- und Täuschungsalarme. Es wurde großes Augenmerk auf die Aus- und Weiterbildung gelegt, damit die Kameraden immer am neuesten Stand der Technik sind. Einige Kameraden besuchten die Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring.

Am Jahresende wurde unsere Weihnachtsfeier im Kindergartenfestsaal abgehalten. Mit Hilfe einiger Damen und Kameraden wurde unsere Feier festlich vorbereitet. Bei einem feierlichen und kameradschaftlichen Beisammensein wurden von Irmgard Traumüller und Franz Bäckemberger zwei stimmungsvolle Geschichten gelesen. Die Hausmusik Wallner umrahmte den festlichen Abend mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern.

Als Kommandant möchte ich mich bei allen Gönnern und Helfern der Feuerwehr bedanken, besonders beim Betriebsdirektor Herrn Reinhard Petritsch und bei Herrn Bürgermeister Wolfgang Hager,



die uns immer wieder großzügig unterstützten. Ich bedanke mich auch beim Feuerwehrausschuss, beim Bereichskommando und bei den Nachbarfeuerwehren für die reibungslose Zusammenarbeit.

Danke - liebe Kameraden - für euren Einsatz und für eure Leistungen. Das Kommando bedankt sich bei all jenen im LKH, die uns durch ihre Mit- und Zusammenarbeit bei der Aufgabenbewältigung auch im vorbeugenden Brandschutz unterstützten. Es heißt aber weiterhin die Ärmel aufgekrempt zu lassen, wachsam zu sein, um gemeinsam die Sicherheit im LKH und auf der Gemeindeebene zu gewährleisten.

Mit einem kameradschaftlichen
Feuerwehrgruß

„Gut Heil“

Johann Waldner
Hauptbrandinspektor

Jahresbericht des Maschinenmeister OLM d. F. Bert Weilharter

Das Jahr 2012 war für die Feuerwehr Stolzalpe sehr entscheidend. Bald ist es soweit, unser jetziges KLF-A (Puch Pinzgauer) hat seine Dienste bei unserer Wehr nach 30 jähriger Zuverlässigkeit erfüllt. Dieses Fahrzeug wird nach mehreren Verhandlungen mit der Gemeinde, dem Betrieb und verschiedenen Anbietern durch einen neuen Mercedes Sprinter (neue TS (Tragkraftspritze) Fa. Eml, Aufbau Fa. Lohr) ersetzt. Ende April bekommen wir das neue KLF-A. Ich bedanke mich für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Betriebsdirektion.

Der Fuhrpark wurde nach bestem Wissen und Gewissen gewartet und gepflegt, somit waren wir immer einsatzbereit.

Da in den letzten Jahren die Unwetterhäufigkeit leider immer mehr zunahm, war ich mit LM d.F. Roswitha Summer am 18. 09.2012 als Übungsleiter tätig. Bei dieser Übung wurde besonderes Augenmerk auf den Umgang mit der Motorsäge, Vorteile und Sicherheit der Schutzkleidung und der Gefahrensituationen mit Windbrüchen gelegt.

Die Kilometerstände unserer Fahrzeuge:

- TLF-A2000 Bj.2000 –12.751 km
- KLF-A Bj. 1983 – 14.076 km
- MTF-A Bj. 2007 – 46.568 km

Soweit ein kurzer Einblick in meinen Tätigkeitsbereich. Mit einem abschließenden Dank an alle, die mich unterstützten, und einem kameradschaftlichen

„Gut Heil“

OLM d. F. Bert Weilharter
Maschinenmeister



Jahresbericht der Jugendbeauftragten LM d. F. Roswitha Summer

Die ordentliche Wehrversammlung war für unsere Jugend auch im Jahr 2012 wieder der erste offizielle Festakt, bei dem sie auch zum größten Teil vertreten war. Die Jugend wurde auch heuer wieder von Seiten der Ehrengäste in Ihren Grußadressen lobend erwähnt.

Der traditionelle Feuerwehrball der Stadtfeuerwehr Murau fand am 04.02.2012 in Murau statt – wobei sich unsere Jugend bei der Polonaise beteiligte. Für diesen sehenswerten Auftritt wurden wieder viele unzählige Stunden gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Murau geprobt.

Der 2. Teil der Grundausbildung (Module 4, 5, 6) startete am 24.03.2012 und nahm insgesamt 3 Wochenenden in Anspruch. Erfolgreich daran teilgenommen haben Stöger Robert, Lankmair Eva, Koller Julia und Topf Lukas. In diesem Jahr wurde dieser 2. Teil der Ausbildung zum Truppmann und Truppführer in Murau abgehalten. Ich möchte den Jugendlichen an dieser Stelle recht herzlich für den erfolgreich absolvierten Meilenstein in ihrer Feuerwehrausbildung gratulieren.

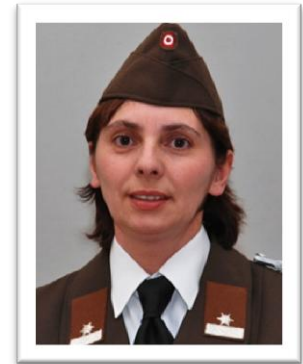
An der Florianifeier am 04.05.2012 nahm die gesamte Jugend geschlossen teil und zeichnete sich auch heuer wieder durch ihre Freundlichkeit und Höflichkeit aus.

Mit großer Aufregung sahen die Jugendlichen dem 16.06.2012

entgegen. Denn nicht nur das Tanzen zählt zu ihren Talenten, sondern auch mit Gesang und der ein - oder anderen Showeinlage konnten sie bei der Hochzeit von Kamerad Berti und seiner Gerlinde überzeugen. Standing Ovationen und tosender Beifall waren der Dank und das Lob für die vorangegangenen Probenarbeiten.

Zu den Highlights 2012 zählte mit Sicherheit die Jugendübung bei der Gesundheitswerkstätte - mit Einsatz des Wasserwerfers und des Schaumrohres.

Eine Besonderheit für die Jugendlichen war der direkte Einsatzbefehl aus der Landesleitzentrale Lebring. Hierfür möchte ich LM d. F. Rossmann Andreas sehr herzlich für die Organisation und Kontaktaufnahme mit den Kollegen in Lebring danken. Ein herzlicher Dank gilt auch den Kameraden OLM d. F. Weilharter Berti, OBI Topf Ernst, FM Tanner Günther, LM Mang Josef und FM Topf Lukas für die tatkräftige Unterstützung und die Geduld beim Erklären der Funktionsweise der Geräte und bei der



anschließenden Übung. An dieser Übung haben FM Lankmair Eva, JFM Topf Judith, JFM Ebner Andreas und JFM Lankmair Willi teilgenommen.

Da es mir aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich war mit den Jugendlichen nach Bodensdorf zum Zeltlager zu fahren, veranstalteten wir dieses bei der Fam. Ebner vlg. Achner in Triebendorf. So musste ich meine Jugendlichen nicht in „fremde“ Hände geben und konnte das Zeltlager-Flair auch selbst genießen.

Die Jugendlichen legten selbst Hand an und so musste der eine oder andere Baum gefällt werden (???Festmeter), denn das Lagerfeuer durfte auf keinen Fall ausgehen!



Der komplizierte Zeltaufbau war im Nachhinein betrachtet nicht notwendig, da die Jugendlichen die ganze Nacht kein Auge zumachten (Lagerfeuer heizen und Holz fällen!). Dafür fand man im Rüsthaus nach dem Frühstück ausgepowerte Jugendliche. Ich möchte mich bei allen teilnehmenden Jugendlichen für ihre Disziplin (kein Alkohol und Nikotin) und für ihr Verantwortungsbewusstsein bedanken. Ein bisschen Spaß muss sein! ☺

Am 4.9.2012 durfte unsere Jugend bei einer spektakulären Atemschutzübung als „Helfer und Opfer“ teilnehmen. Eine Nebelmaschine produzierte den erforderlichen Rauch.

Ernst wurde es am 20.10.2012 beim Wissenstest in Schöder für JFM Lankmair Willi, welcher „in Silber“ antrat. JFM Topf Judith trat zu dieser Prüfung „in Gold“ an. Herzliche Gratulation für die bestandenen Prüfungen. Ein Dank gilt OBI Topf Ernst für den Transport nach Schöder sowie FM Topf Lukas und LM Unterweger Peter für die Unterstützung bei den Vorbereitungen für die Prüfung. HBI Waldner war auch bei der Schlusskundgebung anwesend, zur Freude der Jugendlichen und auch zu meiner Freude. Als Belohnung gab es ein gemeinsames Essen im Hallenbadrestaurant „POOLS“ in Murau. Danke!

Am 15.12.2012 fand die Weihnachtsfeier der Feuerwehr Stolzalpe im Kindergarten-festsaal statt.

Die Jugendlichen konnten so gemeinsam mit allen Kameraden das Jahr 2012 gemütlich ausklingen lassen.

Am 23.12. wurde das Friedenslicht, heuer standesgemäß mit zwei neuen Laternen, in Predlitz abgeholt. Dieses wurde wieder zu den Bergbauern und in der Stolzalpen- und Hagersiedlung ausgetragen. Am Nachmittag konnte es von den Gemeindegürgern wieder im Rüsthaus abgeholt werden.

Abschließend möchte ich mich bei den Jugendlichen für ihre Disziplin und ihre aktive Mitarbeit bedanken. Mein Dank gilt auch den Eltern für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ein weiterer Dank gilt all meinen Kameraden, die mich und die Jugendlichen das ganze Jahr über tatkräftig unterstützt haben.

**„WER DIE JUGEND HAT, HAT
AUCH DIE ZUKUNFT!“**

Mit einem steirischen
„Gut Heil“

LM d. F. Roswitha Summer
Sachbearbeiter für
Feuerwehrjugend



Jahresbericht des Gerätemeisters OLM d. F. Peter Unterweger

Bei meiner Arbeit als Gerätemeister der Feuerwehr Stolzalpe hat sich auch in einem finanziell schwierigen Jahr 2012 einiges getan. Allein für Bekleidung und diverse Neuanschaffungen für Geräte wurden ca. € 7000,-- investiert, wofür ich mich im Namen der Feuerwehr Stolzalpe bei der Gemeinde und bei der Betriebsdirektion recht herzlich bedanke.

Angeschafft wurden 15 neue Helme der Marke „MSA Gallet“, die für den Brandeinsatz sowie auch für technische Einsätze hervorragend geeignet sind. Weiters wurde auch ein Nass-Trockensauger der Marke „Kärcher“ angekauft.

Dieses Gerät ist auch zum Keller auspumpen geeignet, da an diesem Gerät auch ein C-Anschluss vorhanden ist. Im Jahr 2012 gab es heftige Gewitter und auch Murenabgänge, wobei für diese Einsätze zu wenig Schanzwerkzeug vorhanden war. Aus diesem Grund wurden Besen und Schaufeln angeschafft.

Alle beförderten Kameraden wurden dienstgradmäßig neu eingekleidet, wofür ich mich bei der Näherei recht herzlich bedanken möchte. Auch für die Reinigung unserer Einsatzbekleidung einen recht herzlichen Dank an unsere hausinterne Wäscherei. Alle Einsatzgeräte wurden von

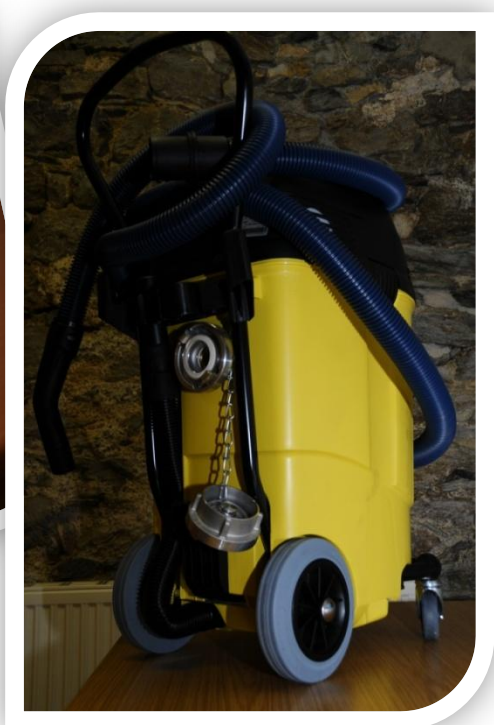


mir überprüft und sind einsatzbereit.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die mich und meine Arbeit unterstützen, und wünsche ein gesundes und erfolgreiches Feuerwehrjahr 2013.

Mit einem kameradschaftlichen und „steirischen Gut Heil“

OLM d. F. Peter Unterweger
Gerätemeister



Kassabericht 2011 LM d. V. David Knapp

Hier können Sie den Jahresabschluss über die Wehrkasse der Feuerwehr Stolzalpe für den Zeitraum von 01.01.2012 bis 31.12.2012 einsehen.



Finanzgebarung:

Einnahmen	€ 11.588,69
Ausgaben	€ 9.554,56
<u>ergibt ein Plus von</u>	<u>€ 2.725,19</u>

Ein Auszug aus der Gebarung:

Einnahmen:

➤ Altmöbelverkauf	€ 250,--
➤ Sammlungen und Spenden	€ 2.236,38
➤ Feste, Eisschießen und Maskengschnas	€ 3.363,06

Ausgaben:

➤ Diäten	€ 1.244,--
➤ Jugend	€ 100,--
➤ Sportveranstaltungen - Verpflegung und Nenngeld, Div. Rechnungen	392,--
➤ Geschenke, Festlichkeiten	1.751,--

Soweit mein Kassabericht vom vergangenen Jahr. Bei meinen Feuerwehrkolleg/Innen bedanke ich mich für die gute, kameradschaftliche Zusammenarbeit und verbleibe mit einem steirischen

„Gut Heil“

LM d. V. David Knapp

Jahresbericht des Schriftführers OBI Ernst Topf



Mitgliederstand: 60

44 Aktive FW-Männer
davon 2 FW-Frauen

5 Feuerwehrjugend
2 Mädchen, 3 Burschen

9 Reserve, Gruppe 2
2 Ehrenmitglieder

Tätigkeitsbericht der FBtF - Stolzalpe in der Zeit vom 01.12.2011 bis 30.11.2012

Bezeichnung	Anzahl	Mannschaftseinsatz	Einsatzstunden
Aufbringung finanzieller Mittel	6	11	53
Aus- und Weiterbildung	8	23	215
Feuerwehrjugend	26	169	565
Kirchgang	1	29	174
Bewerbsteilnahme	2	19	126
Kommandobesprechung	3	8	37
Chargen-, Ausschusssitzung	9	69	207
Kursbesuch an der FWZS	1	1	49
Repräsentation	1	3	14
Sonstige Feuerwehrtätigkeiten	27	56	151
Veranstaltungen	35	175	1.167
Verwaltungstätigkeiten	60	68	150
Vorbeugender Brandschutz	14	16	43
Wartungsarbeiten	17	21	63
	209	670	3.003
<u>Übungen</u>			
Gesamt-, Atemschutz-, Techn. Übung	27	216	448
Funkübungen	38	38	20
Schulungen	5	58	116
	70	312	584
<u>Einsätze</u>			
Technische Einsätze	47	99	552
Brandeinsätze	0	0	0
Fehl- od. Täuschungsalarme	9	38	95
	56	194	590
	Anzahl	Mannschaftseinsatz	Einsatzstunden
<u>Summe Gesamt:</u>	338	1.182	4.185

Kursbesuche / Seminare

Kursbezeichnung

Teilnehmer

Erste Hilfskurs 8 Std.

HFM Galler G., BM Preiss W.,

Fachtagung der Betriebsfeuerwehren in Gaishorn/See

HBI Waldner, OBI Topf

Kursbesuche / Seminare

Brandschutztag BS-Forum Austria	HBI Waldner, LM Ofner, HLM Schwarz.
Brandschutzforum Austria, Graz	HBI Waldner, LM Ofner
Fachtagung für Brandschutzbeauftragte	HBI Waldner, LM Ofner
Einsatzleiter Lehrgang:	OBI Topf E.
Grundausbildung in Murau:	PFM Koller J, PFM Stöger R, JFM Lankmaier E., PFM Topf L.
Sanitäts - Leistungsabzeichen in Bronze:	LM Mang, HLM Schwarz, OBI Topf E.
Branddienst - Leistungsabzeichen in Silber:	HBI Waldner, OBI Topf E, HLM Schwarz, OLM Honner, LM Rossmann, FM Güttersberger, FM Tanner, BM Preiss, OFM Galler D, HFM Galler G. LM Ofner, OLM Weilharter B., LM Summer, LM Unterweger, LM Mang
Branddienst- Leistungsabzeichen in Bronze:	EHBI Seidl Eduard
Wissenstestabzeichen in Silber:	JFM Wilhelm Lankmaier
Wissenstestabzeichen in Gold:	JFM Judith Topf,

Einsätze im abgelaufenem Feuerwehrjahr:

12.04.2012	Verkehrsunfall 2 PKW, Landesstrasse unterhalb H1	TLFA 2000
	9 Mann/Frau	
28.07.2012	Sturmschaden Gemeindegebiet	KLFA, Kleinbagger 3 Mann
29.07.2012	Unwettereinsatz Stolzalpensiedlung, Landesstraße Richtung Hammer, Merbachsiedlung (Fam.Seidl), LKH Haus 1	TLFA 2000, KLFA, MTFA, Kleinbagger 15 Mann/Frau

Straßenreinigungen, Kanal- und Durchlässe Reinigungen, Wassertransporte,
Hochbehälter,-Pumpstationen-und Quellenstationen Reinigungen;

Im abgelaufenen Jahr habe ich 100 Tätigkeiten mit 313 Stunden geleistet. Ich bedanke mich bei meinen Kameraden, Mitarbeiter, -innen der Med. Intensiv, dem Betrieb und vor allem bei meiner Familie für die Unterstützung meiner Tätigkeiten bei der Feuerwehr Stolzalpe!

Stolzalpe, 30.11.201

„Gut Heil“

OBI Ernst Topf (Schriftführer)

Jahresbericht des Funkbeauftragten LM d. F. Andreas Rossmann

Funkausrüstungsstand der Feuerwehr Stolzalpe per 31.12.2012

- 2 Handfunksprechgeräte
- 1 mobiles Funksprechgerät im TLF-A 2000
- 1 mobiles Funksprechgerät im KLF-A
- 1 mobiles Funksprechgerät im MTF-A
- 1 mobiles Funksprechgerät vom alten MTF ausgebaut und im Rüsthaus installiert.
- 1 funkgesteuerte Sirene am Dach des Rüsthauses

Im abgelaufenen Jahr wurden wiederum 45 Bezirksfunkproben und 2 Zivilschutzalarmproben absolviert.

Bei allen abgehaltenen Übungen im heurigen Jahr wurde jedes Mal auch der Funk miteingebaut. Bei einer Übung mit der Jugend wurde den Jugendlichen gezeigt, wie ein Einsatzbefehl über Florian Steiermark erfolgt. (Funk, Fax)

Im Feuerwehrwesen spielt der Funk eine sehr entscheidende und wesentliche Rolle. Darum gilt auch im heurigen Jahr mein dringender Aufruf an alle Kameraden, sich im gesamten Feuerwehrfunk weiterzubilden und an den Leistungsbewerben teilzunehmen.



Zum Ende dieses Berichtes möchte ich mich bei allen Feuerwehrkameraden und bei meinen Ersatzfunkern für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

„Gut Heil“

LM d. F. Andreas Rossmann
Funkbeauftragter



Jahresbericht des EDV-Beauftragten OLM d. V. Hubert Honner

Liebe Leser dieser Broschüre!

Die Hauptaufgaben in meiner Funktion als EDV-Beauftragter sind die Wartung unserer EDV-Landschaft und die Gestaltung und Wartung der Homepage: www.lkh-stolzalpe.at/feuerwehr. In meinen Aufgabenbereich fallen auch diverse technische Geräte wie z. B. Videobeamer, Digitalkamera, Fax etc... .

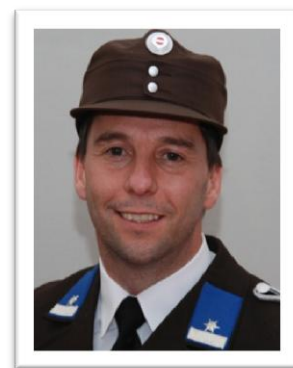
Am 16. April 2012 wurde unser „alter PC“ durch einen neuen PC ersetzt und mit der für unsere Feuerwehr erforderlichen Software aufgesetzt und installiert.

Die elektronische Datenverarbeitung ist von unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken und bekommt immer mehr an Bedeutung. Es gibt kaum noch Geräte, die nicht von einem Prozessor gesteuert sind und eine Software die Steuerung des Gerätes übernimmt.

„Ohne einen Computer bedienen zu können, wird man in der neuen Informationsgesellschaft dastehen wie ein zufälliger Besucher“

John Naisbitt, amerikanischer Prognostiker

Auch im steirischen Feuerwehrwesen hat die EDV in den verschiedensten Formen schon längst Einzug gehalten. Es ist daher auch mein Bestreben, meine Kameraden im Bereich der EDV bestmöglichst zu unterstützen.



Bedauerlicherweise sind einige Kameraden im Ausschuss nicht bereit, einen Bericht zu verfassen oder diesen rechtzeitig abzugeben. Es bedarf sehr vieler Arbeitsstunden und einer Menge Idealismus, um diesen Rückblick entsprechend zu gestalten. Viele Arbeitsschritte am Computer sind erforderlich und auch den Druck machen wir im eigenen Haus. Ohne die Mitarbeit jeden einzelnen vom Ausschuss ist es nicht möglich, diese Broschüre rechtzeitig fertigzustellen. Ich bedanke mich für die Kameradschaft und besonders bei all jenen, die mich in meiner Tätigkeit unterstützen, sowie bei der Betriebsdirektion unseres Hauses – ohne diese wäre die Produktion dieses jährlichen Jahresberichtes nicht möglich.

„Gut Heil“

OLM d. V. Hubert Honner
EDV-Beauftragter

Jahresbericht des Brandschutzbeauftragten LM Ewald Ofner

In der Funktion als Brandschutzbeauftragter möchte ich auch vom abgelaufenen Jahr über die News und Geschehnisse rund um den Brandschutz berichten.



- Die Maßnahme von der BH Murau, dass bei der Kantine im Haus 1 ein Brandschutzvorhang installiert werden sollte, wurde am 03. 04.2012 in Betrieb genommen. (Firma Stöbich) Auf Grund dessen musste der Fluchtweg auf die Westseite verlegt werden (Haupteingang H1)
- Am 13. April fand in der Messehalle in Graz ein Symposium zum Thema“ Brandschutz im neuen Jahrtausend“ statt. HBI Waldner und ich haben an der Veranstaltung teilgenommen.

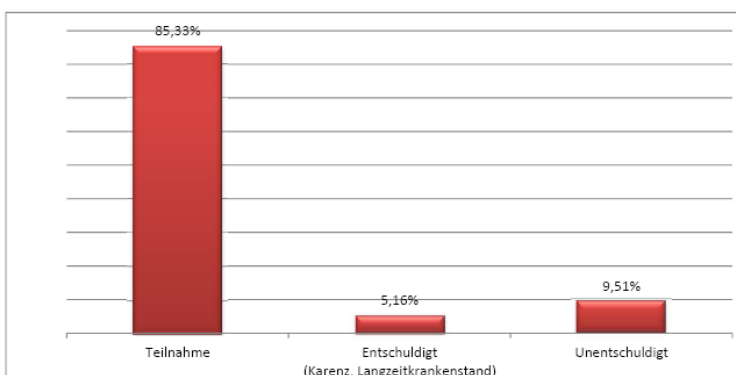
Im Juli fand die alljährliche Überprüfung der Brandmeldeanlagen durch die Firma Schrack statt, wo in weiterer Folge im Haus 1 und Haus 2 eine Revision der Brandverhüttungsstelle Steiermark erfolgte und keine Mängel festgestellt wurden.

- Im August wurde die Brandschutztüre im Haus 2 -4 OG ausgetauscht , da sie brandschutztechnisch nicht mehr entsprochen hat.
- Von September bis Dezember wurden an 25 Terminen die gesetzlich vorgeschriebenen Brandschutzschulungen im LKH durchgeführt. Siehe Statistik.

BRANDSCHUTZSCHULUNG 2012

Bedienstete	600
Teilgenommen	512
Entschuldigt (Karenz, Langzeitkrankenstand)	31
Unentschuldigt	57

Teilnahme	85,33%
Entschuldigt (Karenz, Langzeitkrankenstand)	5,16%
Unentschuldigt	9,51%



- Im September wurden von Kollegen Gänser und mir, als BSB, im Haus 1 und Haus 2 die gesamten Rauchabzüge überprüft.
- Am 13. September besuchten HBI Waldner und ich die Brandschutztagung für Brandschutzbeauftragte von Steiermark und Oberösterreich im Bad Aussee.
- Im Oktober wurden gemeinsam mit der Firma Klötzl die gesamten Brandschutzklappen von den Lüftungsklappen im LKH Stolzalpe überprüft.
- Bei der Turnsaaltüre ins Freie im Haus 2 wurde ein Panikschloss montiert, da dieses nicht den Fluchtwegsbestimmungen nach ÖNORM EN 1125 entsprochen hat.
- Im Haus 2 wurden von der Firma TBS –Seidl im Kellerbereich ca. 200 Brandschotts errichtet.
- Die Kellerhaupteingangstüre im Haus 2/Ost wurde nach den derzeitigen Fluchtwegsbestimmungen erneuert.
- Evaluierung der gesamten Fluchtwege im Haus 1 und Haus 2 durchgeführt und dokumentiert.
- Im Nordtrakt (Keller, Wäscherei und Küche) vom Haus 2 sowie im Haupteingangsbereich wurde die Brandmeldeanlage vollständig ausgebaut. Somit besteht in allen 3 Häusern der Vollschutz.
- Im Jahr 2012 wurden 7 Täuschungs - und 2 Fehlalarme verzeichnet.

Als Brandschutzbeauftragter unterliegt mir die Aufgabe, sämtliche vorgeschriebenen Überprüfungen und Kontrollgänge durchzuführen. Abschließend möchte ich mich bei meinen Kollegen für die Unterstützung bei den Brandschutzschulungen recht herzlich bedanken. Ein weiterer großer Dank gilt der Betriebsdirektion sowie meinen Kolleginnen und Kollegen von der Feuerwehr Stolzalpe für die gute Zusammenarbeit.

Mit einem kameradschaftlichen „Gut Heil“

LM und Brandschutzbeauftragter
Ofner Ewald



Jahresbericht des Seniorenbeauftragten EHBI Balthasar Grillhofer

Im Jahr 2012 waren wir Feuerwehrsenioren wie immer sehr aktiv.

Laut meinen Aufzeichnungen und Notizen möchte ich über zahlreiche Aktivitäten bei dienstlichen, gesellschaftlichen und kameradschaftlichen Ereignissen berichten. Das Jahr 2012 begann mit der ordentlichen und außerordentlichen Wehrversammlung und mit der Neuwahl. Das traditionelle Eisschießen gegen die FF Murau fand heuer auf der Stolzalpe statt, und wurde auch wegen vieler guter Schüsse der Senioren von der BtF gewonnen. Das Eisschießen gegen die ehemaligen Stolzalpe-Bediensteten

(Senioren) wurde erstmals von diesen mit einem Retour-schneider (Schuster) gewonnen. Die Senioren besuchten auch den Ball der FW in Murau. Es folgte die Besprechung wegen der neuen KdF-A oder LKW-A mit Container Wagerl (wurde von der FF Schöder vorgeführt). Das Bezirksfeuerwehr-Senioreneisschießen fand in St. Lorenzen statt. Die erste Ausschusssitzung war am 21.3. Das Bezirksfeuerwehr-Senioreneisschießen fand in St. Lorenzen statt. Die erste Ausschusssitzung war am 21.3. mit dem Hauptthema KLF-A. Es

wurde am 10.4. ein KLF-A von der Fa. Iveco-Magirus, - Mercedes Sprinter mit 190 PS - vorgeführt und von der BtF begutachtet.

Ein trauriger Anlass war am 30.4. das Begräbnis des Seniorenbeauftragten Pepi Seidl in St. Lambrecht.

Die alljährliche Florianifeier, - heuer mit Angelobung und Beförderungen – wurde am 4.5. durchgeführt. Die heilige Messe feierten wir mit Pfarrer Toni Herk Pickel, der heuer das letzte Mal die Messe gestaltet hat. Am 24.5. machten die Feuerwehr-Senioren einen Tagesausflug, (über Semmering und Wien) nach Tulln zur internationalen Garten-ausstellung. Ein freudiges Ereignis war am 16.6. die Hoch-



zeit von Maschinen-meister Berti Weilharter und seiner Frau Gerlinde.

Ebenso der Besuch des FW Festes in Peterdorf. Die 2. A.S. fand am 20.6. statt. Am 11.7. und 18.7. fanden die Bezirks-Feuerwehren Seniorenwanderinge auf den Magdalensberg statt. Am 26.7. wurde die Dienstbesprechung der Beauftragten in Oberwölz durchgeführt, danach erfolgte eine Wanderung auf den Eselsberg. Die Besprechung für den Feuerwehr-Wandertag (Wanderung Ranten) mit HBI



Jahresbericht des Seniorenbeauftragten EHBI Balthasar Grillhofer

und JW Roswitha war am 8.8.. Am 12.8. organisatorische Besprechung (Essen usw.) bei der Karl Hütte. Der erste Feuerwehr-Wandertag wurde am 15.9. im Etrachtal mit 3 Wanderrouen (leicht, mittel und schwer) durchgeführt.

Das Landesfeuerwehr-Seniorentreffen ging diesmal in die Weststeiermark, nach St. Ulrich im Greith. Der Bezirk Murau war mit 2 Bussen und 100 Personen dabei.

3. A.S am 26.9. Am 17.10-Geburtstagsgratulation von Simon Weilharter zu seinem 70er. Das Bezirksfeuerwehr-Kegeln war heuer in St. Peter am Kammersberg. Bei den Frauen wurde Maria Bäckenberg Bezirks-Siegerin und den 3. Platz erreichte Hilde Gugg – beiden herzliche Gratulation. Wir Männer lagen bei starker Konkurrenz im guten Mittelfeld.

Auch beim traditionellen Bezirksfeuerwehr-Senioren-Schnapsen in Predlitz erreicht die BtF sehr gute Ergebnisse. Nach sehr harten Partien erreichte Vitalis Weilharter den Bezirkssieg. Den sechsten Rang erreichte Edi Seidl, die anderen Teilnehmer erreichten zum Teil auch noch gute Plätze. Bei den Frauen belegte Irmil Weilharter im Finale den ausgezeichneten 2. Platz. Sie hätte bei etwas mehr Kartenglück mit ihrem Können wohl den Sieg verdient. Maria Bäckenberg erreichte den 5. Platz. Allen herzliche Gratulation. Die letzte A.S. war am 28.11.2012. Die Schlussbesprechung des Senioren-Beauftragten fand am 13.12.2012 statt. Die örtliche Weihnachtsfeier wurde am 15.12.2012 im Kindergarten-festsaal veranstaltet.

Weitere Arbeiten, Einsätze und Aktivitäten der Senioren, die in

diesem Bericht nicht angeführt sind, scheinen im Dienstbuch auf. Die Senioren haben die Feuerwehr mit 70 Mann und 395 geleisteten Stunden unterstützt.

Ich wünsche allen Feuerwehr-Senioren, den Frauen und Witwen, dem Feuerwehr-Ausschuss, den Aktiven und der Feuerwehr-Jugend ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

Euer Seniorenbeauftragter
EHBI Balthasar Grillhofer

„Gut Heil “





BTF Stolzalpe

Betrifft: Anwesenheitsstatistik von
BTF Stolzalpe, 53502

Datum: Samstag, 05. Jänner 2013

Von: 01.12.2011

Bis: 30.11.2012

Bereich: Gesamt

Status: Feuerwehrmitglieder

Stb.Nr.	Name	Einsatz		Tätigkeit		Übung		Gesamt	
		Anz.	Std.	Anz.	Std.	Anz.	Std.	Anz.	Std.
29	FM BACHER Johann	0	0	0	0	0	0	0	0
68	LM BACHER Stefan	0	0	2	7	4	8	6	15
22	LM BÄCKENBERGER Franz	0	0	4	19	0	0	4	19
82	PFM BERGER Arnold	0	0	0	0	0	0	0	0
53	JFM EBNER Andreas	0	0	14	58	0	0	14	58
52	HFM GALLER Gerald	24	163	10	76	8	16	42	255
70	HFM GÄNSER Michael	0	0	0	0	0	0	0	0
8	HLM GUGG Helmut	0	0	5	29	0	0	5	29
48	FM GÜTTERSBERGER Herbert	9	29	7	27	9	18	25	74
5	PFM HARTER Alexander	0	0	0	0	0	0	0	0
61	OLM d.V. HONNER Hubert	3	1	14	45	13	26	30	72
54	LM KARRER Ludwig	0	0	0	0	0	0	0	0
93	JFM KLEINFERCHNER Julian	0	0	15	52	0	0	15	52
74	LM d.V. KNAPP David	2	10	21	95	6	12	29	116
86	PFM KOLLER Julia	0	0	9	40	0	0	9	40
87	PFM LANKMAIR Eva Christine	0	0	22	97	1	2	23	99
88	JFM LANKMAIR Wilhelm	0	0	27	95	1	2	28	97
6	HLM LEBIC Georg	1	1	8	33	1	2	10	36
78	FM LEITNER Philipp	0	0	2	11	0	0	2	11
69	OFM LERCHER Mario	1	0	1	4	0	0	2	4
75	FM LINDNER Horst	0	0	3	27	0	0	3	27
83	PFM MADENBERGER Harald	0	0	0	0	0	0	0	0
80	LM d.S. MANG Josef	10	4	15	93	19	40	44	137
36	HLM d.F. MLINAR Peter	2	0	15	55	5	10	22	65
14	HFM MUERZL Franz	0	0	0	0	0	0	0	0
45	FM NÖSTLER Martin	0	0	4	31	0	0	4	31
27	LM OFNER Ewald	5	5	16	107	5	10	26	122
92	PFM PREISS Sarah	0	0	6	19	0	0	6	19
13	BM PREISS Willi	2	8	13	76	31	43	46	126
9	FM REINMÜLLER Rene	0	0	0	0	0	0	0	0
16	HFM REINMÜLLER Rudolf	1	0	4	42	5	10	10	52
34	PFM RIEGER Dominik	3	1	2	18	0	0	5	19
28	OLM RIEGER Karl	10	4	18	74	8	16	36	94
89	JFM RIEGER Tamina	0	0	18	74	1	2	19	76



BTF Stolzalpe

- 2 -

Von: 01.12.2011

Bis: 30.11.2012

Bereich: Gesamt

Status: Feuerwehrmitglieder

Stb.Nr.	Name	Einsatz		Tätigkeit		Übung		Gesamt	
		Anz.	Std.	Anz.	Std.	Anz.	Std.	Anz.	Std.
76	LM d.F. ROSSMANN Andreas	4	8	15	52	40	51	59	111
4	BM SACHERER Albert	0	0	0	0	0	0	0	0
2	FA SCHUBERT Michael	1	1	4	12	3	6	8	18
35	HLM SCHWARZ Peter	14	69	20	88	24	45	58	202
12	HFM SEIDL Walter	3	2	1	3	4	8	8	13
40	HFM SIEBENHOFER Jürgen	2	8	1	5	0	0	3	13
15	HFM STELZL Karl	0	0	0	0	0	0	0	0
51	FM STOCKREITER Dominik	0	0	3	22	0	0	3	22
85	FM STÖGER Robert	2	8	18	76	0	0	20	84
77	LM d.F. SUMMER Roswitha	10	11	34	120	21	44	65	175
71	FM TANNER Günther	28	105	17	81	15	32	60	218
31	OBI TOPF Ernst	8	3	74	272	18	38	100	313
90	JFM TOPF Judith	0	0	31	118	2	4	33	122
20	FM TOPF Lukas	5	9	20	124	1	4	26	137
19	HFM TRAUMÜLLER Wilhelm	2	8	5	29	4	8	11	45
66	PFM TSCHAUNER Florian	0	0	0	0	0	0	0	0
64	PFM UNTERWEGER Markus	1	2	0	0	0	0	1	2
72	OLM d.F. UNTERWEGER Peter	7	16	15	68	13	26	35	110
49	HBI WALDNER Johann	16	72	82	377	17	36	115	485
46	OFM WEGWART Michael	0	0	0	0	0	0	0	0
58	OLM d.F. WEILHARTER Bert	11	31	15	65	14	28	40	124
17	HFM WEILHARTER Simon	0	0	0	0	0	0	0	0
11	HLM WEILHARTER Vitalis	0	0	0	0	0	0	0	0
91	PFM WÖFLER Tobias	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe laut Mitgliederstatusfilter		56	580	210	2809	70	546	336	3935
Summe Gesamt		56	590	210	3011	70	584	336	4185

Eine spezifische Trennung zwischen Dienstleistungen während der Dienstzeit und in der Freizeit ist leider Programmtechnisch nicht möglich, aus diesem Grund sind auch die Tätigkeiten die von einigen Kameraden während der Dienstzeit geleistet wurden, mit inbegriffen.

Meisterschaft auf der Alm

Feuerwehr-Radfahrer messen sich 2013 auf der Stolzalpe.

Zum 20. Mal wurden österreichweit die Radmeisterschaften der Feuerwehren ausgetragen, diesmal in Bischofshofen.

Schon seit mehreren Jahren zählt die Feuerwehr Stolzalpe zu den Fixstärtern bei dieser Meisterschaft und konnten schon gute Plätze einfahren. Diesmal waren fünf Rennradfahrer bei den insgesamt 161 Startern dabei. Das Einzelzeitfahren führte über 24 Kilometer von Bischofshofen über Pfarrwerfen und Tenneck über Stegenwald zurück nach Bischofshofen. Rund 300 Höhenmeter waren zu überwinden.

Die Platzierungen der Obersteirer war auch diesmal wieder beachtlich, David Knapp belegte Rang 28 von 39 Startern in seiner Gruppe, Gerald Galler wurde 5. (23 Starter), Ewald Ofner 12. Von 25, Willi Preiß 7. Von 15. Lukas Topf wurde schließlich Vizestaatsmeister in der Jugendklasse.

In der Mannschaftswertung landete die Feuerwehr Stolzalpe auf dem beachtlichen 10. Platz von 22 Mannschaften und erreichten somit steiermarkweit den hervorragenden 2. Platz in der Mannschaftswertung. Das fünfköpfige Floriani-Radteam der Feuerwehr Stolzalpe erzielte mit den neu gesponserten Dressen von Betriebsdirektor Petritsch eine beachtliche Leistung auf nationaler Ebene und legte mit dem Vizemeistertitel von Lukas Topf einen guten Grundstein fürs nächste Jahr, wo die Feuerwehr Stolzalpe die 21. Österreichischen Radmeisterschaften der Feuerwehren ausrichten wird.



Ewald Ofner ist es gelungen, mit seinem OK-Team diese einzigartige Sportveranstaltung auf die Stolzalpe zu bringen. Am 7. September 2013 wird es soweit sein, die Strecke führt rund um die Stolzalpe. Startberechtigt sind alle Kameraden einer Berufs-, Betriebs- od. Freiwilligen Feuerwehr.

Anmeldung/Info!

Web: www.lkh-stolzalpe.at/feuerwehr

E-Mail: ewald.ofner@kages.at

OK-Team: LM Ewald Ofner, BM Willi Preiss,
HFM Gerald Galler
0664/96 87 833

Folgende Daten werden zur gültigen Anmeldung benötigt:

- Name der Feuerwehr
- Vorname
- Familienname
- Geburtsdatum
- Anschrift
- E-Mail Adresse /Telefonnummer

Allen Teilnehmer, die bis 07. Juni 2013 angemeldet sind, wird ein detailliertes Programm zugesandt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.



21. ÖSTERREICHISCHE RADMEISTERSCHAFT DER FEUERWEHREN

07. SEPTEMBER 2013

**Liebe KameradInnen!**

Die Feuerwehr Stolzalpe veranstaltet am **Sams- tag, 07.09.2013** die **Österreichische Radmeis- terschaft der Feuerwehren** auf der Stolzalpe.

Strecken**Rennrad****Start: nach Kategorien**

Stolzalpe im Bereich Gesundheitswerkstätte -
Murau - 1. Kreisverkehr rechts, 2. Kreisverkehr
Richtung Ranten - Schöder - Baierdorf - St. Pe-
ter/Kbg. - Peterdorf - Althofen - Katsch a. d.
Mur - Murau, 2. Kreisverkehr rechts - Stolzalpe
(50 km - 730 Höhenmeter)

Ziel: Stolzalpe Bereich Gesundheitswerkstätte.

Mountainbike**Start: Massenstart**

Stolzalpe im Bereich Gesundheitswerkstätte -
Triebendorf - Murau - Richtung
Ranten - Hammerweg - Neumann - Maler
Brands - Forstweg - Hochstand rechts - Wasser-
weg - Stolzalpe. (24 km - 840 Höhenmeter)

Ziel: Stolzalpe Bereich Gesundheitswerkstätte.

Kombinationswertung

die besten drei Damen und Herren werden ge-
wertet!

Startberechtigung

Alle KameradInnen einer Berufs - Betriebs -
oder Freiwilligen Feuerwehr in Österreich.

Wertungsklassen**Rennrad**

Herren:	A	1994 - 1979
	B	1978 - 1972
	C	1971 - 1965
	D	1964 - 1959
	E	1958 - 1952
	F	1951 - älter
Jugend:	I	1998 - 1997
	II	1996 - 1995
Damen:	Kategorie Damen	

Bike

Allgemeine Klasse	1979 - 1995
Senioren I	1964 - 1978
Senioren II u. älter	1963 - älter

Mannschaftswertung

Eine Mannschaft besteht aus mindestens 3 bis
max. 4 Fahrern der Kategorien A bis F einer
Feuerwehr. Es können jedoch mehrere Mann-
schaften pro Feuerwehr genannt werden. Die
drei Zeitschnellsten werden für die Mann-
schaftswertung herangezogen. Sie müssen je-
doch mindestens zwei verschiedenen Kategori-
en angehören.

Nenngeld

Bis 07. August 2013 € 15.--

Ab 08. August 2013 € 25.--

Die Anmeldung wird erst nach der Einzahlung
des Nenngeldes gültig.

Bankverbindung**Raiffeisenbank Murau**

BLZ: 38238

Konto Nr.: 1004282

SWIFT-BIC-CODE: RZSTAT2G238

IBAN: AT91 3823 8000 0100 4282

Verwendungszweck: Feuerwehrname

Unterkunft

Bei Zimmerwunsch wenden Sie sich bitte an den
Tourismusverband Murau-Kreischberg oder un-
ter der Homepage www.murau-kreischberg.at

Informationsbüro Murau

Liechtensteinstraße 3-5

8850 Murau

Tel: 03532/2720 Fax: 03532/2720-4



FEUERWEHR STOLZALPE

Maskenschnas

im Kindergartenfestsaal Stolzalpe



26. Jänner 2013 Beginn: 20:13

Blaulichttime!
Zahl 1 trink 2



Wertvolle Hauptpreise

LCD-Fernseher, Notebook
Handy...



Gratis Hol- und Heimbringerdienst 0664/330 86 06

Tombola! Tolle Sachpreise zu gewinnen!

Es spielt für Sie:

ERICH FREI

International bekannt durch Rundfunk- und TV

Happy Hour * Happy Hour * Happy Hour